

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

01. August 2019

69. Jahrgang / Nummer 31

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell. Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13. Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

SOMMER- FERIEN- PROGRAMM



2019



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

01.08.2019 Do.	Apotheke am Rathaus Sulz Hardter Apotheke	Tel.: 07454 - 9 58 10 el.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt b. Schramberg
02.08.2019 Fr.	Apotheke am Alten Rathaus Apotheke Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
03.08.2019 Sa.	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)
04.08.2019 So.	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
05.08.2019 Mo.	Apotheke Dunningen Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07403 - 9 29 60 Tel.: 07423 - 57 70	Hauptstr. 28 Möríkeweg 4	78655 Dunningen, Württ. 78727 Oberndorf am Neckar
06.08.2019 Di.	Kur-Apotheke Lauterbach Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07422 - 44 50 Tel.: 07455 - 13 55	Pfarrer-Sieger-Str. 28 Obere Torstr. 29	78730 Lauterbach im Schwarzwald 72175 Dornhan
07.08.2019 Mi.	Apotheke Vöhringen Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07454 - 9 22 15 Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Dorfstr. 4 Parktorweg 2	72189 Vöhringen, Württ. 78713 Schramberg (Talstadt)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr; Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Sommerpause im Treffpunkt

Der Treffpunkt bleibt im August geschlossen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro ist vom 29.07. bis 16.08.2019 nicht besetzt!

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486

Schiltach

Freitag, 02.08.2019

19.30 Bewirtung durch die Kirchengemeinde bei Kultur im Stadtgarten „Biobauern heute – Landwirtschaft im Schwarzwald zwischen Tradition und Moderne“ (Erlös für den Neubau des Gemeindehauses)

Sonntag, 04.08.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 06.08.2019

16.00 Gottesdienst mit Abendmahl in sitzender Weise im Gottlob-Freithaler-Haus

Schenkenzell

Sonntag, 04.08.2019 – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

GOTTESDIENSTVORSCHAU

Sonntag, 11.08.2019 – 8. Sonntag nach Trinitatis

Kein Gottesdienst in Schiltach

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Prädikant Gottfried Zurbrugg; Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit

Abendmahlsfeier im Gottlob-Freithaler-Haus

Zum Gottesdienst mit Abendmahl in sitzender Weise sind neben den Bewohnern und Angehörigen des Gottlob-Freithaler-Hauses und des betreuten Wohnens auch alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Prädikant Matthias Bühler und sein Team freuen sich auf die Gemeinschaft im Gottesdienst und beim Abendmahl.

Aus dem Kirchengemeinderat, Sitzungen Juni und Juli 2019

In der Sitzung am 03.06.19 berichtete Diakon Gralher, dass die Vorbereitungen für die Freizeit ohne Koffer, die vom 11. bis 13. Oktober stattfindet, und für das Krippenspiel, am Hl. Abend um 15 Uhr, in vollem Gange sind. Insgesamt kann in der Jugendarbeit in Schiltach ein breites Angebot gemacht werden. In Schenkenzell erfreut sich der Krabbelgottesdienst ca. alle zwei Monate freitags um 16.30 Uhr, großen Interesses. Auch in den Planungen für das neue Gemeindehaus hat die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert. Die Auslobung verlangt ca. 60 qm für einen Jugendraum mit Anbindung an das Außengelände. Die Bewertung und Auswahl der Entwürfe war am Jurytag, 02.07.19. Schon nach der Gemeindeversammlung am 14.07.19 wurde durch einen einstimmigen Beschluss des KGR die Empfehlung der Jury, der Entwurf 1002 aus dem Büro Muffler, Tuttlingen bestätigt. Diese Pläne sind weiterhin in der Kirche ausgestellt. Mit dem Auftaktgespräch, am 31.07.19 beginnt die weitere Feinplanung und Optimierung.

Die Kirchengemeinde sucht Kandidatinnen und Kandidaten aus Schiltach und Schenkenzell für die Kirchenwahlen.

Wahlvorschlagslisten liegen auch in der Kirche aus. Ein Vorschlag kann mit zehn Unterstützer-Unterschriften gemacht werden. Aus dem bestehenden KGR treten nicht mehr alle Mitglieder an. Wir freuen uns über interessierte Bewerberinnen und Bewerber und auf eine spannende Wahl. Für den KGR, Ursula Buzzi, Vorsitzende

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstr. 3, Schiltach
Haus Christl. Gemeinschaft:
Sabine Summ Tel. 07836-3781312

Im August fällt freitags der Gemeinschaftsabend aus.

Sonntag, 4. August 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Gemeindeleitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742

Wir wünschen allen Urlaubern eine erholsame und gesegnete Ferienzeit.



Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 4. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Spieglein, Spieglein an der Wand...?“ (Mar 9,33-37)

Mittwoch, 7. August

17.00 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer
Römer 8,1-17

Freitag, 9. August

9.30 Uhr Bibel & Brezel mit Harald Weißer
„Ruth, eine Frau, die vertraut“ (Ruth 1)



Bei Hochzeiten werden manchmal folgende Verse gesprochen: „Wo du gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. * Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“

Das klingt sehr gut. Nur, was ist der Grund dieser Worte?

Wer sagt sie zum wem und warum? – Es geht um Ruth, eine Frau, die vertraut. Mehr dazu beim nächsten Bibel- und Brezeltreff.

Herzliche Einladung, mit dabei zu sein!

Sonntag, 11. August

17.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Herr, du kommst auf mich zu,
wenn ich es nicht erwarte.

Du sprichst mich an,
wenn ich mich alleine fühle.

Du hörst mir zu,
wenn ich an mir zweifle.

Du stehst zu mir,
wenn ich schwach bin.

Du bleibst bei mir,
wenn ich abwesend bin.

Du stellst mir Fragen,
die mich fordern.

Du ermutigst mich,
anzunehmen, was ist.

Du forderst mich auf,
zu sein wie ich bin.

Du sagst ja zu mir,
und ich spüre,

wie in mir Neues wächst:
neue Hoffnung, neues Leben.

(Pfr. Christoph Kreitmeier)

Gottesdienste vom 03.08. bis 11.08.2019

Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 3. August 2019

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse
(im Ged. an Klaus Dieterle -Holzebene- / Otto Sum)

**Sonntag, 4. August 2019 – 18. Sonntag im Jahreskreis
Portiunkula-Abläss**

in Schenkenzell: Morgenlob entfällt

9.00 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 6. August 2019 – Verklärung des Herrn

18.30 Uhr in Schiltach: Messfeier in der Barmherzigkeitskapelle
(im Ged. an Alexander Dietz)

Donnerstag, 8. August 2019 – Hl. Dominikus, Ordensgründer

18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard
(im Ged. an Heinrich Waidele u. verst. Angeh.)

Freitag, 9. August 2019 – Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
(im Ged. an Arme Seelen)

Samstag, 10. August 2019 – Hl. Laurentius, Diakon

18.30 Uhr in Schiltach: Vorabendmesse
(im Ged. an Berta Mäntele u. verst. der Familien Mäntele u. Hauer / in einem Anliegen)

Sonntag, 11. August 2019 – 19. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Klara v. Assisi

9.00 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier für die Pfarrgemeinde

Termine und Hinweise**Schiltach St. Johannes B.:****Dienstag, 06.08.**

15.00 Uhr Seniorenkreis trifft sich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Beate Brede

Schenkenzell St. Ulrich:**Donnerstag, 08.08.**

12.00 Uhr Senioren fahren an den Bodensee. Abfahrt am Bahnhof

Wittichen Allerheiligen:**Dankesworte von Pater Alois Mäntele:**

Mein Goldenes Priesterjubiläum ist Geschichte.

Es war ein Fest, wie ich es liebe, ohne großen <Schnickschnack>.

Und nun möchte ich auf dem Weg allen herzlich danken, die zum Gelingen beigetragen haben:

- Herrn Pfarrer, Msgr. Dr. Borek, dass er als Ortspfarrer das Fest ermöglicht hat,
- dem Gemeindeteam für das Ausrichten des Stehempfangs („Bad in der Menge“),
- dem Festprediger, Diakon Oswald Armbruster für die gediegene humorvolle Predigt,
- dem Kirchenchor (Cäcilienchor Wittichen und der Arche) unter Leitung von Herrn Hans Kurt Rennig, sowie dem Organisten Herrn Andreas Hauer,
- der Mesnersfamilie Fridolin und Anni Armbruster
- den Ministranten (aus Schenkenzell und Freudenstadt),
- und schließlich allen Mitfeiernden (Verwandtschaft und Gottesdienstbesuchern), die <aus dem Stehgreif> in der Sonderkollekte die stolze Summe von 1.415,- spendeten zugunsten meines indischen Mitbruders P. Balaswamy,

- der in seiner Heimatstadt Hydarabat (6,8, mit Umland ca. 7,7 Millionen Einwohner = viertgrößte Stadt Indiens) ein Projekt für Straßenkinder aufbaut.
- Ich habe die Summe bereits seinem Spendenkonto in unserem Missionssekretariat hier in Friedberg gutschreiben lassen. Er wird es zu 100% erhalten und sagt allen ein „Herzliches Vergelt's Gott“.
- Herzlichen Dank auch der Sekretärin im Pfarrbüro, Frau Gudrun Waidele, für Arbeit vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen **P. Alois Mäntele SAC** Kanzlei-leiter Provinzkanzlei Süd

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:

in Schiltach:

montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

**Redaktionsschluss für Gottesdienstordnungen KW 34 + 35:
Montag, 12.08.2019 um 11.30 Uhr**

Sonstiges



Geänderte Öffnungszeiten Kfz-Zulassungsstelle

An den Samstagen 10.08.19, 17.08.19 und 24.08.19 bleibt die Kfz-Zulassungsstelle geschlossen.

Verbot des Feuers machen auch an öffentlichen Feuerstellen im Wald

Das Forstamt Rottweil untersagt aufgrund des vorhergesagten heißen Wetters und der bereits ausgetrockneten Böden das Feuer machen zusätzlich auch auf offiziellen Feuerstellen innerhalb des Waldes.

Bereits Anfang dieser Woche warnte das Forstamt aufgrund der anhaltenden Wald-brandgefahr vor dem unbedachten Umgang mit Feuer in Waldgebieten.

Durch den ausbleibenden Regen in dieser Woche hat sich die Waldbrandgefahr weiter erhöht, längerer Regen ist erst am kommenden Sonntag in Sicht.

Vorhergesagte lokale Schauer werden die Situation nicht wesentlich verändern.

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um ihr Verständnis.

Telefonnummern im Notfall:

Feuerwehr (112); Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/244 510)

gez. Kapahnke

Fit für die Zukunft



Beim **Landratsamt Rottweil** sind zum Ausbildungsbeginn 2020 folgende **Ausbildungsstellen** zu besetzen:

- > **Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)**
- > **Vermessungstechniker/in (m/w/d)**
- > **Straßenwärter/ in (m/w/d)**
- > **Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)**
- > **Bachelor of Arts – Soziale Arbeit (m/w/d)**
- > **Vorbereitungsdienst zum gehobenen vermessungstechnischen Dienst (m/w/d)**

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie in den ausführlichen Stellenausschreibungen auf unserer Homepage. Soweit nicht anders genannt, ist der Bewerbungsschluss der 15.09.2019.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen unter **www.landkreis-rottweil.de/stellenangebote**
Telefonische Auskunft erhalten Sie von Frau Bertsch, Personalamt, Tel. 0741 244-951.



VERKEHRSVERBUND ROTTWEIL

TAUSCHAKTION

„FAHRSCHEIN statt FÜHRERSCHEIN“

Mit der AboCard-Senior ein Jahr lang kostenlos den Landkreis Rottweil „erfahren“

Wer kann teilnehmen?

Die Tauschaktion „Fahrschein statt Führerschein“ richtet sich an alle Bürger des Landkreises Rottweil ab dem vollendeten 65. Lebensjahr, die sich dazu entschließen, auf ihre Fahrerlaubnis zu verzichten und ihren Führerschein freiwillig abgeben.

Was bringt mir die Tauschaktion?

Sie möchten ohne Auto mobil bleiben und im Kreis Rottweil ein Jahr lang gratis Bus & Bahn fahren? Dann sollten Sie mitmachen: Es kostet Sie nichts und Sie müssen die AboCard im Rahmen dieser Aktion nicht kündigen, das Abo läuft automatisch aus und geht nicht in ein kostenpflichtiges Abo über!

Wie kann ich teilnehmen?

Wenn Sie innerhalb des Aktionszeitraums mittels schriftlicher Verzichtserklärung auf Ihre in Deutschland gültige Fahrerlaubnis verzichten und Ihren Führerschein freiwillig beim Landratsamt Rottweil abgeben, erhalten Sie dort auf Nachfrage einen Nachweis hierüber. (Sollten Sie Ihren Führerschein in einem der Bürgerbüros im Landkreis Rottweil abgeben, erhalten Sie den Nachweis per Post vom Landratsamt zugesandt – bitte planen Sie etwas Bearbeitungszeit mit ein.)

Mit diesem Nachweis können Sie bis zum 31.12.2020 beim Verkehrsverbund Rottweil (VVR) die für zwölf Monate kostenfreie AboCard-Senior im Wert von über 750 Euro beantragen.

Wo erhalte ich die kostenlose AboCard-Senior?

Anträge für die AboCard erhalten Sie zusammen mit der zugehörigen Datenschutzerklärung zum Zeitpunkt der Führerscheinausgabe auf dem Landratsamt, in den Bürgerbüros, bei unseren KundenCentern in Rottweil und Schramberg sowie auf der VVR-Homepage (www.vvr-info.de). Bitte geben Sie den Antrag und die Datenschutzerklärung ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit dem Nachweis vom Landratsamt und einem Passfoto in einem der KundenCenter ab oder schicken Sie es uns per Post an: **VVR-KundenCenter Rottweil, Lehrstraße 50, 78628 Rottweil**

Da die AboCard-Senior im Rahmen dieser Aktion ein Jahr lang für den Inhaber der Karte kostenfrei ist, entfällt in diesem Fall die im Bestellformular erwähnte Notwendigkeit eines SEPA-Lastschriftmandats.

Ihr Antrag wird geprüft und nach Freigabe durch den VVR erhalten Sie Ihre persönliche AboCard per Post nach Hause.

Gültigkeitsbereich der AboCard-Senior

Im Rahmen der Tauschaktion berechtigt die AboCard-Senior innerhalb des aufgedruckten Zeitraums von zwölf Monaten zur Fahrt mit allen Bussen und Bahnen im gesamten Netz des VVR (Zonen 20-27) sowie in den Übergangszonen 30/31/35. Ferner gelten die allgemeinen Bedingungen zur VVR-AboCard Erwachsene und Senior gemäß Bestellformular.

Aktionszeitraum „Fahrschein statt Führerschein“

Die Tauschaktion läuft bis zum 31.12.2020 und ist ein freiwilliges Angebot seitens des VVR in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rottweil. Es besteht zu keinem Zeitpunkt ein rechtlicher Anspruch auf eine kostenlose AboCard.

Aktion „Kunden werben Kunden“

Sind Sie mit Ihrer kostenfreien AboCard-Senior „gut gefahren“?

Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Sofern Sie im Anschluss an Ihr kostenfreies Jahr mindestens drei Monate lang kostenpflichtig am Abo-Verfahren teilnehmen, können Sie einen neuen Abo-Kunden werben und wir erstatten Ihnen dafür einen Monatsbeitrag Ihrer AboCard – wenn der neue Kunde ebenfalls mindestens drei Monate lang eine kostenpflichtige VVR-AboCard besitzt. Ferner gelten die allgemeinen Bedingungen zur Aktion „Kunden werben Kunden“.

Netze BW bietet neuen digitalen Service bei Stromstörungen an

Was tun, wenn plötzlich der Strom ausfällt? Zum Melden einer solchen Störung gibt es bei der Netze BW schon lange die kostenlose Störungsnummer 0800 3629477.

Seit einigen Jahren kann man sich zudem auf der Homepage der Netze BW unter Eingabe der Postleitzahl über den Stromausfall in seiner Komme informieren [www.netze-bw.de/stoerungen]. Hier findet man auch Informationen und Tipps zum Verhalten bei einem Stromausfall. Nun bietet der Netzbetreiber darüber hinaus noch einen weiteren Service an. Über das Portal „stoerungsauskunft.de“ kann man Stromstörungen online melden, Informationen mit anderen Nutzern teilen und Auskünfte der Netzbetreiber zu Versorgungsunterbrechungen abrufen. Und so funktioniert „stoerungsauskunft.de“:

- Einfach www.stoerungsauskunft.de aufrufen. Dort erscheint eine Deutschlandkarte, die Markierungen von gemeldeten Störungen zeigt. So hat man schnell den Überblick, wo aktuell ein Stromausfall ist. Auch hier erhält man über die Eingabe der Postleitzahl die Versorgungsinformationen direkt für seinen Heimatort. Ebenso

leicht kann man „seinen“ Stromausfall auf der Plattform eintragen und eine Meldung an seinen Netzbetreiber schicken.

„Stoerungsauskunft.de“ ergänzt das bisherige Angebot der Netze BW bei Störungen um einen digitalen, interaktiven und unkomplizierten Kommunikationsweg.

Dadurch sind die betroffenen Bürger nun direkter und zeitnah über Störungen und deren Verlauf informiert.

Abschlussfeier der Werkrealschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Die Champs verlassen euch

W10 ist leider nicht mehr verfügbar

Am Dienstag, den 23.07.19 wurden im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier im Bildungszentrum Sulzberg, Alpirsbach, 24 Werkrealschüler mit dem Mittleren Bildungsabschluss, sechs Schüler mit dem Hauptschulabschluss und zwei Schüler ohne Abschluss in die anstehende berufliche Bewährung verabschiedet.

Prüfungsbester mit einem tollen Schnitt von 1,7 ist Christian Corosu.

Herr Heilmann gratulierte zu diesem hervorragenden Ergebnis und übereichte stellvertretend den Preis der Stadt Alpirsbach.

1. Preise und Belobigungen für den Notendurchschnitt

Preise: Christian Corosu (1,7)

Belobigungen: Luca Oliver Heinzelmänn (2,0), Elias Armbruster (2,0), Daniel Schmider (2,1)

2. Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen erhielten:

GuS (Gesundheit und Soziales)	Christian Corosu
Sport	Marc Wöhrle
Kath. Religion	Jessica Zeug
Ethik	Christian Corosu
NuT (Natur und Technik)	Luca Oliver Heinzelmänn
MNT	Luca Oliver Heinzelmänn

Sonderpreis für soziales Engagement: Luca Oliver Heinzelmänn

Sonderpreis für den Schulsprecher: Luca Oliver Heinzelmänn

Die Schul- und Buswegbegleiter: Christian Corosu, Tim Schmider, Yann Biegert, Niklas Otto, Juri Schatschneider und Luca Oliver Heinzelmänn wurden durch die betreuende Lehrerin Frau Schneider geehrt und erhielten ein kleines Dankeschön.

Die Schulsanitäter: Luca Oliver Heinzelmänn, Cecile Wößner, Celine Leimenstoll, Gina-Maria Berkowitz und Maurice Thomas wurden von Frau Ebinger geehrt und erhielten ebenfalls ein kleines Dankeschön.

Der Sportmentor: Marc Wöhrle wurde von Herrn Henger geehrt und erhielt ein kleines Dankeschön.

Die Entlassschüler/innen:

Klassenlehrerin WRS 10a: Frau Rasmie Awwad-Warsewa
Alpirsbach: Arab Niamal, Fatma Kenar, Alpirsbach-Reinertau: Dohmen Lilli, Thomas Maurice, Alpirsbach-Reutin: Weiss Elina Lydia, Loßburg-Betzweiler: Zeug Jessica, Schenkzell: Fus Silas, Wöhrle Marc: Schiltach: Abdulmawla Nawar, Armbruster Elias, Corosu Christian, Schulz Melanie, Schiltach-Vorderlehengericht: Biegert Yann Luca, Schmider Daniel, Schmider Tim, Schramberg-Sulgen: Fischer Nadine

Klassenlehrerin WRS 10b: Frau Cornelia Langer

Aichhalden: Trommer Jenny, Aichhalden-Rötenberg: Otto Niklas, Alpirsbach: Benz Alexander, Morina Faton, Schatschneider Juri, Alpirsbach-Hönweiler: Berkowitz Gina-Maria, Alpirsbach-Peterzell: Ulmschneider Celine, Alpirsbach-Reinerzau: Haid Maike, Alpirsbach-Reutin: Heinzlmann Luca Oliver, Alpirsbach-Römlinsdorf: Wöbner Cecile, Alpirsbach-Rötenbach: Leimenstoll Celine, Schremser Vanessa, Loßburg: Noreiks Xaver, Schiltach: Abdulmawla Ammar, Schiltach-Vorderlehengricht: Ibrahim Rezan, Schramberg: Amiri Bilal

Herzlichen Glückwunsch
J. Hack, Rektor

Th. Heilmann, Konrektor



Abgänger des Progymnasiums erkunden Krakau

Am 07. Juli flog die 9. Klasse des Progymnasium Alpirsbach für eine Woche in Polens heimliche Hauptstadt Krakau. Nach dem Zimmerbezug in einer zent-rumsnahen Ferienwohnung erkundete die achtköpfige Gruppe ihre nähere Umgebung. Auf dem Marktplatz „Rynek Glówny“, der ungefähr so groß wie der Markt-platz Freudenstadts ist, tobte ein buntes Fest. Seiltänzer liefen von Häuserfassaden zum Rathausurm. Die im Zentrum des Platzes stehende Tuchhalle war umgeben von Bühnen und von einem der beiden unterschiedlich gebauten Türme der Marienkirche spielte ein Trompeter seinen Stundengruß. Was für eine Begrüßung!

Am Montagmorgen reiste die kleine Klasse in die süd-polnische Stadt Wieliczka, um dort das Salzbergwerk zu besichtigen. Die Hauptroute führte die Jungs in 135m Tiefe hinab, durch in Steinsalz gehauene kilometerlange Stollen, in riesige unterirdische Säle sowie zu kristallkla-ren Salz-seen.

Während die gute Luft in Wieliczka zum Aufatmen verleitete, verschlug es einem im ungefähr 70km entfernten O wi cim am nächsten Tag den Atem. O wi cim ist bekannt als Standort des ehemaligen Konzentrations- und Vernich-tungslagers Auschwitz. Nachdem man gemeinsam das Tor

mit der zynischen Aufschrift „Arbeit macht frei“ durch-schritten hatte, trat man in eine mit Stacheldraht und Elektrozaun eingefasste Anlage von mehreren Ziegelstein-Baracken. Dass die Arbeit niemanden der hier Inhaftierten frei gemacht hatte, zeigten die nach über 70 Jahren immer noch meterhohen Haufen von Haarbüscheln (in denen immer noch Zyklon B nachweisbar ist), die erschütternden Aufnahmen von bis auf die Knochen abgemagerten oder verängstigten Menschen sowie die stets präsenten Exekutionsstätten.



Drei Kilometer entfernt, im Nebenlager Auschwitz-Birkenau, sahen die 15- bis 16jährigen Schüler mit eigenen Augen, was viele nur aus Büchern oder Spielfilmen kannten: das symbolisch für den Holocaust stehende Gebäude, durch dessen Tor die Bahnschienen hin zur Laderampe führten. Genau hier wurden die Menschen aus den Viehwaggons entladen, selektiert und von den Nazis in den Tod geschickt. Das Lagergelände hatte gigantische Ausmaße, erkannten die Schüler. Soweit das Auge reichte waren auf beiden Seiten der Rampe die Schornsteine der Holzbaracken zu sehen.

Am Mittwoch unternahmen die Jungen eine Führung durch die Krakauer Altstadt. Neben den zahlreichen Kirchen Krakaus und der Universität, an der der spätere Papst Johannes Paul II. studiert hatte, bestiegen sie auch den Wawł-Hügel, auf dem die Burg Kasimirs des Großen und die Kathedrale, in der die polnischen Könige gekrönt und bestattet wurden, besichtigt wurden. Als Belohnung für ihr gutes Verhalten durften die Schüler die Stadterkundung mit E-Scootern fortsetzen, was ihnen sehr viel Spaß machte.



Der letzte Tag vor dem Heimflug führte die Gruppe erneut in das jüdische Viertel Krakaus, in dem sie bereits an den Vortagen zum Pierogi, Bigos und Zapiekanki essen in polnischen Restaurants eingekehrt waren. Gemeinsam besichtigte man zahlreiche Drehorte von Spielbergs Klas-siker Schindlers Liste und eine Synagoge. Abschließend erkundete man Oscar Schindlers Fabrik, die in ein modernes Museum zum Thema Nationalsozialismus umgebaut worden war.

Am Freitag kehrten die Jungen voller Begeisterung zu ihren Eltern zurück. Krakau war keine Mainstream-Klassen-fahrt in eine westeuropäische Großstadt. Krakau war

insbesondere durch die geringe Klassengröße und die damit verbundenen Möglichkeiten ein wunderbarer Einblick in die osteuropäische Kultur und eine prägende Erfahrung von europäischer Geschichte, die die Klasse noch lange begleiten wird.

Abschlussfeier der Realschule Oberes Kinzigtal in Alpirsbach

Keine Überflieger, trotzdem abgehoben -Nacht der Sterne-

Am Mittwoch, 24.07.19 wurden im Rahmen einer offiziellen Abschlussfeier im Bildungszentrum Sulzberg, Alpirsbach, 34 Realschüler in die anstehende berufliche Bewährung verabschiedet.

Prüfungsbester Rhea Köber und Sven Wurster jeweils mit einer Note von 1,8.

Herr Bürgermeister Pfaff gratulierte zu diesem tollen Ergebnis und übereichte den Preis der Stadt Alpirsbach.

1. Preise und Belobigungen für den Notendurchschnitt

Preise: Klasse R10a: Sven Wurster 1,8
Klasse R10b: Rhea Köber 1,8

Belobigungen: Klasse R10a: Laura Fischer 2,1
Elena Pfau 2,1

2 Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Fachbereichen erhielten:

Mathematik	:	Sven Wurster
NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten)		Rhea Köber
Religion		Stefan Kraus
Bildende Kunst		Laura Fischer
Geschichte		Sven Wurster
Sport weiblich		Novele Rek
Sport männlich		Matthis Engelberg

3. Sonderpreise für soziales Engagement

Für besondere Leistungen im sozialen Bereich wurde Julia Schwald geehrt.

Für ihren langjährigen Einsatz als Schulsanitäter/innen wurden geehrt: Jonas Bühler, Finn Hauff, Laura Fischer, Simeon Koller, Justin Lamy, Pia Märländer, Sophia Frohriep, Lars Jäckle und Leon Mäntele

Weiter wurde der **Schulsportmentor** Matthis Engelberg ausgezeichnet.

Für ihren langjährigen Einsatz als **Schulwegbegleiter/innen** wurden Elias Bühler, Jonas Bühler, Finn Hauff, Ralf Oehl und Novelle Rek geehrt.

Die Entlassschüler/innen:

Klassenlehrer R10a Herr Matthias Baum
Aichhalden: Carolin Armbruster, Leon Jack, Alpirsbach-Peterzell: Tim Duttlinger, Simeon Koller, Pia Märländer, Sven Wurster, Alpirsbach-Römlinsdorf: Laura Fischer, Finn Hauff, Justin Lamy, Ralf Oehl, Alpirsbach-Reutin: Elena Pfau, Schenkzell: Jan Fischer, Stefan Kraus, Schenkzell-Kaltbrunn: Diana Harter, Schiltach: Jonas Bühler, Matthis Engelberg, Schiltach-Vorderlehengericht: Elias Bühler

Klassenlehrerin R10b Herr Markus Faißt
Aichhalden-Rötenberg: Leon Mäntele, Alpirsbach: Sebastian Buckenmaier Alves, Lorenz Engisch, Sophia Frohriep, Niklas Grins, Lars Jäckle, Valerian Jäger, Rhea Köber, Lotta Kurtenbach, Felix Maser, Novelle Rek, Victoria Richter, Julia Schwald, Alpirsbach-Reinerzau: Pascal Klumpp, Alpirsbach-Rötenbach: Seline Bühler, Leonie Heintz, Jonas Paschke

Herzlichen Glückwunsch



Werkrealschule und Realschule Alpirsbach

Drei Realschülerinnen der Werkrealschule und Realschule Alpirsbach gewinnen mit ihren Kunstwerken beim Europäischen Wettbewerb



Beim 66. Europäischen Wettbewerb haben unter der Anleitung ihres Lehrers Josef Santo erstmals auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Alpirsbach aus den Klassen 5, 7 und 9 teilgenommen; drei Arbeiten wurden sogar prämiert. Bei diesem Schülerwettbewerb, einem der ältesten Europas, setzen sich Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und Schulformen im Kunstunterricht kreativ mit aktuellen europäischen Themen auseinander. Jedes Jahr nehmen allein in Deutschland über 80.000 Schüler daran teil. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Auswärtige Amt, die Kultusministerkonferenz, die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident unterstützen ihn als Instrument der europapolitischen Schulbildung.

Aus den jeweils drei Themen pro Altersstufe entschied sich Michelle Geigle (Klasse 7) für „Du hast eine Stimme. Wofür machst du dich stark?“ und fertigte dazu eine Bleistift- und Buntstiftzeichnung eines weinenden Kindes unter einer tröstenden Hand an. Anita Klösse (Klasse 9) entschied sich für „Dear Mr. President“ und modellierte dazu aus Pappmaché eine Weltkugel, umspannt von kleinen Figuren, die einander an den Händen halten. Beide erhielten einen Ortspreis. Freya Wein (Klasse 9) erreichte beim Thema „Wir sind Europa“ mit ihrem Acryl-Porträt einer Frau unter einem blauen Himmel mit gelbem Sternenzweig einen Landespreis.

Schulsanitäter der WRS/RS Oberes Kinzigtal Alpirsbach unterwegs

Wie sieht der Alltag in einer Rettungsleitstelle aus? Was ist eine Rettungskette und wie funktioniert sie? Wer koordiniert eigentlich die Rettungsdienste? Das alles konnten die Schulsanitäter bei ihrem Ausflug zur Rettungsleitstelle nach Freudenstadt Ende Juni erfahren. Außerdem konnten sie einen Blick in einen Rettungswagen werfen, wo die notwendige Ausrüstung gezeigt wurde und Fragen gestellt werden konnten. Zum Abschluss ging es noch zur wohlverdienten Abkühlung ins Panorama Bad-Freibad. So konnten die Schulsanis noch einen gelungenen Tag ausklingen lassen. Das kühle Nass war genau das Richtige bei den hochsommerlichen Temperaturen.



Erhöhte Waldbrandgefahr wegen Rekordtemperaturen

Das Forstamt bittet die Waldbesucher um Vorsicht beim Umgang mit Feuer im Wald.

Diese Woche werden wieder Temperaturen über 30 Grad vorhergesagt. Durch die längere Trockenphase und vor allem durch den bis jetzt geringen Niederschlag sind die Waldböden bereits recht ausgetrocknet. Zwar hat es immer wieder örtlich auch starken Regen gegeben, jedoch ist der Großteil des Regens nicht in den Waldboden gelangt, sondern ist in Gräben und Bächen abgefließen.

Deshalb wird sich die Waldbrandgefahr bis Ende der Woche wieder verschärfen, einzelne Gewitter führen nur zu örtlicher Entlastung.

Waldbrände vernichten landesweit alljährlich wertvolle Waldflächen. Dabei werden die Lebensräume für viele im Wald lebende Insekten, Vögel und Pflanzen auf Jahre hinaus zerstört und enorme Schäden im Bereich des Bodens und Wasserschutzes verursacht. Die Waldbesitzer erleiden empfindliche Sachschäden mit erheblichen Kosten für die Wiederaufforstung. Über die Hälfte der Waldbrände entstehen durch Fahrlässigkeit beim Umgang mit Feuer im Wald oder in der Nähe von Wald. Waldbrände sind also durchaus ein vermeidbares Übel.

Das Landratsamt Rottweil - Forstamt bittet deshalb alle Waldbesucher beim Umgang mit Feuer äußerst vorsichtig zu sein und folgende Hinweise zu beachten:

- Vom 1. März bis 31. Oktober gilt im Wald ein grundsätzliches Rauchverbot.
- Feuermachen ist nur an den offiziellen, mit einem schwarzen Flammensymbol auf weißem Grund gekennzeichneten Feuerstellen erlaubt.
- Verboten ist das Grillen im Wald auf Gartengrillgeräten.
- Offenes Feuer muss mindestens 100 m vom Waldrand entfernt sein.

Auf eigenen Grundstücken reduziert sich dieser Abstand auf 30 m.

Außerdem sind noch folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 200 m von Autobahnen
 - 100 m von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
 - 50 m von Gebäuden
- Auch beim Unterhalten eines Feuers an erlaubten Stellen muss dieses immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden.
 - Flaschen und Scherben können wie Brenngläser wirken und müssen deshalb nach einer Rast wieder mitgenommen werden.
 - Eine unachtsam geworfene Zigarette kann fatale Auswirkungen haben

Das Verbrennen von Reisig und Ästen im Rahmen der Borkenkäferbekämpfung darf nur bei nasser Witterung durchgeführt werden und ist bei der Ortspolizeibehörde und bei der Feuerleitstelle (Tel.Nr. 0741 / 942 988 40) rechtzeitig vorher anzumelden.

Im Brandfall sind sofort die Feuerwehr (112) und das Forstamt Rottweil (Tel.Nr. 0741/ 244 510) zu informieren.

gez. Kapahnke

Gefährdungslage durch den Borkenkäfer im Kreis sehr hoch

Der trocken-heiße Juli 2019 mit Rekordtemperaturen und nur sehr wenig Regen hat dazu geführt, dass sich die gefährlichen Fichtenborkenkäfer Buchdrucker und Kupferstecher stark vermehren konnten und die geschwächten Bäume jetzt in hoher Anzahl befallen.

Die Käferfallen, die im Kreisgebiet zum Borkenkäfermonitoring aufgestellt sind, zeigen sehr hohe Fangzahlen, die auf eine starke Flugaktivität der Borkenkäfer hinweisen. Im ganzen Kreisgebiet wird von den Revierleitern und auch von vielen Waldbesitzern massiver Befall an stehenden Fichten gemeldet. Oft handelt es sich dabei sogar um größere Nester mit zum Teil 50-100 befallenen Bäumen an einem Ort.

Kennzeichen eines frischen Borkenkäferbefalls sind vor allem:

- Braunes Bohrmehl auf der Rinde, unter Rindenschuppen sowie auf Spinnweben und auf der Bodenvegetation am Stammfuß;
- Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm, vor allem am Kronenansatz;
- Verblässende fahl-grün werdende bis vergilbende Nadeln;
- Herabfallende oder bereits am Boden liegende grüne Nadeln

Das Forstamt fordert deshalb alle Waldbesitzer dringend auf, ihre Wälder ab sofort bis Ende September am besten im 1-2-wöchigen Turnus regelmäßig zu kontrollieren. Die Revierleiter auf der Fläche können diese Aufgabe nicht übernehmen, sie stehen jedoch bei Fragen gerne beratend zur Seite.

Zu kontrollieren sind alle Fichten- und Tannenbestände, insbesondere vorjährige Befallsorte, Ränder von Windwurf- und Schneebruchnestern sowie Waldbestände mit frischen und älteren Nadelholzpoltern. Wenn befallene Bäume festgestellt werden, gilt es schnell zu handeln und die Käferbäume zu fällen.

Bei der Aufarbeitung ist Folgendes zu beachten:

- Auch Gipfelmateriale muss entfernt werden, da es als perfektes Brutmaterial vor allem für den Kupferstecher geeignet ist. Durch Hacken oder Verbrennen bei feuchter Witterung können Gipfel unschädlich gemacht werden. Beim Verbrennen ist zwingend auf die derzeitige trockene Witterung zu achten. Es ist die Ortpolizeibehörde und die Feuerwehr zu informieren!
- Das befallende Stammholz muss vor dem Ausflug der Käfer aus dem Wald entfernt werden. Aufgrund des hohen Angebots an Käfer-, Sturm- und Schneebruchholz stoßen die Sägewerke derzeit an ihre Kapazitätsgrenzen und es ist oft nicht möglich, das befallene Holz zeitig vor dem Ausflug aus dem Bestand abzufahren. Wenn absehbar ist, daß das befallene Holz nicht schnell aus dem Wald abgeholt wird, ist es zu entrinden oder mit einer Schutzspritzung zu behandeln.
- Die bereitgestellte Holzmenge pro Sägewerk muss mindestens 10 Festmeter betragen, besser sind 20 Festmeter. Kleinmengen werden von den Holzkäufern erst gar nicht übernommen.

Können Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen nicht selbst durchführen, können Sie die Beratung und das Betreuungsangebot des örtlich zuständigen Revierleiters in Anspruch nehmen.

Rottweil, den 30.07.2019
gez. Kapahnke
Forstamtsleiter

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr



Unsere Mitgliedergruppe feiert einen runden Geburtstag – und wird 100 Jahre jung!

Am Sonntag, den 10. August 1919 wurde die Mitgliedergruppe Schiltach als elfter und bis dato jüngster Spross des Historischen Vereins für Mittelbaden im Gasthof "Rössle" aus der Taufe gehoben. Dieses Ereignis jährt sich kommende Woche zum 100. mal.

Aus diesem Anlass laden wir Mitglieder und Freunde am **Freitag, den 09. August 2019 ab 19 Uhr** zu einem zwanglosen, gemütlichen Beisammensein („Jubiläumshock“) auf

den Campingplatz („Rosenlaube“) herzlich ein. Je nach Witterung stehen uns Plätze im Freien oder im Zelt zur Verfügung.

In aller Form werden wir das Jubiläum am Sonntag, den 27. Oktober 2019 begehen. An diesem Tag findet die Jahresversammlung unseres Gesamtvereins statt, zu der unsere Vorstandschaft das Präsidium sowie die Vertreter der aktuell 28 Mitglieder- und Regionalgruppen in Schiltach erwarten darf. Es ist dies nach 1961, 1973 und 1991 die vierte Jahresversammlung, die von unserer Mitgliedergruppe „im Städtle“ ausgetragen wird.

Näheres über die Gründungsversammlung im Jahr 1919 lesen Sie im nächsten Nachrichtenblatt. Informationen zur Jahresversammlung im Oktober finden Sie auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de/termine und zu gegebener Zeit in Presse und ANB.

Wir freuen uns auf einige schöne gesellige Stunden mit Ihnen!



Fahrradwanderung:

Auf dem Kinzigtalradweg von Schiltach bis Gengenbach am Sonntag, dem 4. August 2019 ca. 43,5 km u. 300 hm

Der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell war schon länger nicht mehr mit dem Fahrrad unterwegs, und wir haben vor unserer Haustür einen der schönsten Flusstal-Radwege, den Kinzigtalradweg.

Was liegt also näher, einmal wieder einen Teil davon zu genießen. Von der Quelle in Lossburg bis zur Mündung in den Rhein bei Kehl hat der Fluss eine Länge von über 90 km, zwischen Schiltach und Gengenbach liegt mit Sicherheit der interessanteste Abschnitt. Wir starten zu diesem Ausflug um 9.00 Uhr bei der Apotheke in Schiltach. Die Durchführung liegt bei Willi Heinzmann, Telefon 07834/868379.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Auch wenn der Radweg viele Ortschaften streift, ist es trotzdem ratsam auch auf diesem Ausflug an Getränke zu denken.



Tageswanderung:

Einmal wieder auf den Spuren von Hansjakob am Sonntag, dem 11. August 2019 ca. 20 km und 600 hm

Der kleine Hansjakob-Weg verläuft auf einer Länge von 54 km zwischen dem Kinzig- und Wolftal und wurde 1981 eingeweiht.


Ein Teil davon erkundet der Schwarzwaldverein und lädt ein zur Wanderung am Sonntag dem 11. August. Die Tour verläuft von Schapbach (399m) zum Schmidberger Platz (778m), zum Zieflesbrunnen, Hinterkaltbrunn, Kaltbrunn,

weiter nach Wittichen und Schenkenzell, bis hier sind 17 km gemeistert.

Unterwegs kann man an vielen Infotafeln an geschichtsträchtigen Orten sich in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen.



Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Bahnhof Schiltach-Mitte oder in Wolfach Bahnhof, der Bus nach Schapbach fährt dort um 9.40 Uhr ab. Eine Einkehr ist am Nachmittag im Gasthof Martinshof in Kaltbrunn vorgesehen. Kleines Vesper für unterwegs, genug zum Trinken und feste Wanderschuhe sind erforderlich. Die Wanderführer Gerlinde und Michael Götz freuen sich über eine rege Teilnahme und Gäste sind wie immer willkommen.



Soziales Netzwerk
GABEN tisch
Nachbarschaftshilfe

schenkhaus.de

• **LEIHBÜCHEREI** • jeden Freitag 15 bis 20 Uhr

Aktuell 900 Titel in den Sachgebieten: Ernährung, Natur & Gesundheit / Spiritualität, Mensch & Gesellschaft / Politik & Geschichte / Kultur & Religion / Natur- & Geisteswissenschaften / Poesie & Prosa / Kunst & Musik / Kinder & Jugend sowie (Auto-)Biographien. Es können max. 4 Bücher oder Filme für 4 Wochen ausgeliehen werden. Eine einmalige Verlängerung ist auf Wunsch möglich, keine Leihgebühr oder Anmeldung. Für nicht zurückgebrachte oder beschädigte Bücher wird der Wiederbeschaffungswert berechnet.

• **FILM-CLUB** • 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr

Seit April 2014 präsentiert der Film-Club ausgewählte Dokumentar- & Spielfilme, die den Menschenrechten sowie der Bewahrung der Schöpfung und dem Leben in Würde und Frieden dienen. Als private Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Die Mitgliedschaft als Gast ist jederzeit möglich. Ein vegetarisches Vollwert-Buffer ab 19 Uhr lädt zum gemütlichen Kennen lernen ein. Filmbeginn ist pünktlich um 20 Uhr, Spenden für das Vollwert-Buffer sind will-

kommen. Das Programm 2019 gibt es als pdf-Datei oder gedrucktes Heft (Din-A6) und kann zugesendet werden. Aktuell 70 Filme können als DVD kostenfrei für 4 Wochen ausgeliehen werden.



• **Krabat** •
Regie: Marco Kreuzpaintner
Deutschland • 2009
Fr., 2. Aug. 2019 • mit Buffet ab 19 Uhr
Jugendfilm • 115 Minuten

Eine sorbische Volkssage

Literaturverfilmung des 1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema, ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird, ist weltweit in vielen Kulturen zu finden. Preußler († 2013) autorisierte diesen in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehten Film „Die schwarze Mühle“ von Schwarzdörfen / Lausitz brachte 1999 nieder und wurde ab 2006 rekonstruiert.



• **2. Aug. 2019 • Krabat • Otfried Preußler**

Der Film-Club präsentiert ab 20 Uhr die Verfilmung eines 1971 erschienenen Jugendbuches von Otfried Preußler, der zehn Jahre an seiner Version der sorbischen Krabat-Sage gearbeitet hat. Das Thema - ein Lehrling, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und durch die Liebe erlöst wird - ist weltweit in vielen Kulturen zu finden.

Die von Marco Kreuzpaintner 2007/2008 in den Karpaten und im Schwarzwald gedrehte Literaturverfilmung, die auch als Hörspiel erschienen ist, wurde von Otfried Preußler (1923 - 2013) persönlich autorisiert. „Krabat“ gilt heute als Klassiker der internationalen Jugendbuchliteratur. Die Verfilmung ist jedoch auf Grund der spannungsreichen Dramaturgie für Jugendliche unter 12 Jahren nicht geeignet. Preußlers Gesamtwerk umfasst 32 Bücher mit einer Gesamtauflage von über 50 Millionen Exemplaren und wurde in insgesamt 55 Sprachen übersetzt (darunter: „Der Räuber Hotzenplotz“ oder „Die kleine Hexe“).

Die sorbische Krabat-Sage spielt Ende des 17. Jahrhunderts in der Nähe von Schwarzkollm in der Oberlausitz zwischen Hoyerswerda (Wojerecy) und Kamenz (Kamjenc). Historisch verbürgt ist, dass eine „Schwarze Mühle“ 1868 vollständig niederbrannte und neu aufgebaut wurde. Heute erinnert der „Erlebnishof Krabat-Mühle Schwarzkollm“ an die überlieferte Sage im Koselbruch.

Zwei spannende Stunden erwarten Sie.
Herzlich willkommen!

Soziales Netzwerk GABENtisch (im Exil)
Schenkenzeller Str. 9
77761 Schiltach
Telefon: 07836 - 955 744
Mail: gabentisch@schenkhaus.de

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:
Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de



Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzastraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Daniela Duttlinger ☎ 9397-13 Zi 11
daniela.duttlinger@schenkenzell.de
Allgemeine Verwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Grundbuch, Rechtswesen
Friedhofswesen,
Vereinswesen, Liegenschaften
Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
Sozialversicherung, Grundsicherung
Wohngeld, Elterngeld
Schwerbehindertenausweise,
Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-18 Zi 10
bianca.weiss@schenkenzell.de
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsbauförderung,
Öffentlicher Personennahverkehr,
Schülerbeförderung

Thomas Haas ☎ 9397-14 Zi 12
thomas.haas@schenkenzell.de
Bauverwaltung
Bauhof, Hoch- und Tiefbau
Vermessung, Umweltschutz
Grünflächen, Ortsreinigung

Irmgard Schmid ☎ 9397-15 Zi 3
irmgard.schmid@schenkenzell.de
Melde- und Ausweiswesen
Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver
Plakatierung, Altersjubilare

Martin Schmid ☎ 9397-51 Zi 4
tourist-info@schenkenzell.de Fax 9397-50
Tourismus, Briefmarkenverkauf,
Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen,
Fundsachen, Schankerlaubnis,
Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,
Terminplanung etc. Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
Steuern und Abgaben
Verbrauchsabrechnungen
Erreichbar – Mo: ganztags
Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
Gemeindekasse

Corinna Bühler und Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
corinna.buehler@schenkenzell.de, claudia.buchholz@schenkenzell.de
Integrationsmanagement der
Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
Sprechzeiten in Schenkenzell:
Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Michael Harter Tel. 01733 / 43 57 33

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
(früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns:

Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Montag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 24. Juli 2019

1. Einführung und Verpflichtung eines Gemeinderatsmitgliedes

In der Gemeinderatssitzung vom 02.07.2019 war die Einführung und Verpflichtung der Gemeinderäte vorgenommen worden. Gemeinderat Michael Rempp konnte an der Sitzung leider nicht teilnehmen und wurde nun ebenfalls für die Tätigkeit im Gremium verpflichtet. Die Verpflichtung wurde vom Bürgermeister per Handschlag abgenommen.

2. Bestätigung der Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Kaltbrunn

In der Ortschaftsratssitzung am 11. Juli 2019 wurden Herr Stefan Maier zum Ortsvorsteher, sowie Herr Meinrad Borho als sein Stellvertreter gewählt.

Der Gemeinderat hat gemäß §71 der Gemeindeordnung den Vorschlag des Ortschaftsrates für den Ortsvorsteher und dessen Stellvertreter bestätigt.

Die Abstimmung wurde offen durchgeführt. Herr Stefan Maier wurde mit 10 Ja-Stimmen, bei der Enthaltung des zur Wahl Stehenden, zum neuen Ortsvorsteher für den Ortsteil Kaltbrunn gewählt. Herr Meinrad Borho wurde einstimmig mit 11 Ja-Stimmen zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.

3. Vorstellung der Ergebnisse zur Untersuchung der „Schwallungen“ auf der Gemarkung Kaltbrunn – Beratung des weiteren Vorgehens

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Herren Schoch, Vertreter des historischen Vereins Schiltach/Schenkenzell, Herr Kipp als Vertreter der Schiltacher Flößer sowie Herr Prof. Dr. Hascher vom Landesamt für Denkmalpflege begrüßt.

Seit geraumer Zeit beschäftigen sich der historische Verein Schiltach/Schenkenzell und die Schiltacher Flößer mit dem Thema Schwallungen. In diesem Rahmen wurde eine durch den Naturpark Schwarzwald Mitte Nord geförderte Untersuchung der Flößeranlagen im Oberen Kinzigtal in Auftrag gegeben. Als weiterer Nebeneffekt dieser Studie wurden im Jahr 2017 die bauliche Substanz der Schwallungen durchführen lassen. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden mehrere Anlagen untersucht. Hierbei hat sich herausgestellt, dass sich lediglich die Anlagen in Wittichen, im Größ Gott Tal und die beiden Anlagen in der Lay in einem akzeptablen baulichen und erhaltenswertem Zustand befinden. Die Mitarbeiter des Denkmalschutzes sehen diese Bauwerke als historische Bauwerke mit landes- und bundesweiter herausragender Bedeutung an. Gerade im Zusammenhang mit den anderen noch intakten Bestandteilen der Holzbringung, wie die noch vorhandenen Riesen, ist hier ein komplettes Holzbringungssystem vorhanden. Dies ist in dieser Dimension einzigartig in Deutschland. Die Kosten wurden für die Sanierungsmaßnahmen an den drei Bauwerken in Wittichen, an der Lay oben und der Lay unten ermittelt und belaufen sich auf ca. 260.000 €.

Herr Schoch, als Vertreter des historischen Vereines Schiltach/Schenkenzell, machte den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Besonderheiten und die herausragende historische Bedeutung dieser Bauwerke im Zusammenhang mit den weiteren Flößeranlagen im Oberen Kinzigtal deutlich. Er erklärte den geschichtlichen Hintergrund und die dadurch vorliegende Einzigartigkeit der Bauwerke. Es wurden bereits in den letzten Jahren Arbeiten durch viele ehrenamtliche Helfer an den Schwallungen durchgeführt. Die Schwallungen wurden freigelegt und gereinigt. Ziel ist es die kulturgeschichtliche Abreit anzukurbeln, den Erhalt der einzigartigen Bauwerke und einen touristischen Nutzen daraus zu sichern. Herr Kipp erläuterte die deutschlandweite Einzigartigkeit und Beschaffenheit der Schwallungen.

Herr Dr. Hascher vom Landesamt für Denkmalschutz erläutert daraufhin die Möglichkeiten hinsichtlich der Fördergelder, die die Gemeinde für die Maßnahmen beantragen könnte. Durch die momentane Haushaltssituation ist es unmöglich, dass die Gemeinde die 260.000 € für die Sanierung aufbringen kann. Allerdings bestünde die Möglichkeit auf Förderungen seitens des Landes und eventuell des Bundes.

Eigentümer der Schwallungen ist das Haus Fürstenberg. Dieses hat jedoch in Vorgesprächen ausgeschlossen, sich an der Sanierung zu beteiligen oder auch nur Unterschriftsgeber zu sein. Deshalb wurde mit den Fachbehörden besprochen, dass die Gemeinde eine Vereinbarung mit dem Haus Fürstenberg schließt und die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht für die nächsten 15 Jahre übernimmt. Von Seiten der Behörden wurde in Aussicht gestellt,

dass mit diesem Konstrukt dann eine Anerkennung der Baukosten von bis zu 2/3 möglich sei, gleichbedeutend einem privaten Antragssteller. In der Präsentation machte Herr Dr. Hascher jedoch deutlich, dass dies geprüft wurde und bei Antragsstellung durch die Gemeinde lediglich ein Drittel der Kosten förderfähig seien.

Die förderfähigen Kosten belaufen sich laut Dr. Hascher auf 180.000 €. Es kann aus Mittel der Denkmalförderung des Landes mit höchstens 60.000 € sowie aus der Landesdenkmalstiftung mit einer Förderung in selber Höhe gerechnet werden. Somit ergibt sich eine mögliche Höchstfördersumme von 120.000 €. Hinzu kommen noch Co-Förderungen aus Bundes- oder Landesmitteln. Die nötigen Anträge auf die Fördergelder bei der Denkmalschutzförderung Land BW müssen bis Anfang September eingereicht werden. Herr Hascher hat desweiteren erklärt, dass die Gemeinde im schlimmsten Fall ein Risiko von 240.000 € zu tragen hat. Im besten Fall würden durch Fördergelder des Landes, Spenden und andere Förderungen ein Kostenbetrag von 80.000 € (netto) für die Gemeinde bestehen. Bürgermeister Heinzelmann ist ob dieser neuen Aussage nicht bereit das derzeitige Risiko zu tragen.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass man diesem Thema auf jeden Fall Aufmerksamkeit schenken müsse und die Anlagen erhalten werden sollen. Allerdings ist die Maßnahme durch die momentane Haushaltssituation und das hohe Risiko im Hinblick auf die Höhe der Fördermittel für die Gemeinde nicht tragbar.

Ein Antrag auf Vertagung aus den Reihen des Gemeinderates sowie des Bürgermeisters wird einstimmig zugestimmt.

4. Haushaltszwischenbericht und Vorberatung eines Nachtragshaushaltes

Leider entwickelt sich das Haushaltsjahr 2019, als erstes Haushaltsjahr der Gemeinde Schenkenzell in der kommunalen Doppik, nicht wie geplant.

Die Gemeinde wurde in den letzten Wochen darüber unterrichtet, dass es bei der Gewerbesteuer zu einer Gewerbesteuerückzahlung von ca. 460.000 € für das Jahr 2018 kommen wird. Der Gewerbesteuerertrag für 2019 sinkt somit von 1.950.000 € auf 1.490.000 €.

Durch diese Verschlechterung der Finanzlage ist die Erstellung eines Nachtragshaushaltes nach §82 der Gemeindeordnung unumgänglich. Das bisherige ordentliche Ergebnis der Gemeinde von 10.100 € wird durch die anstehende Rückzahlung der Gewerbesteuer erheblich gemindert. Das positive Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes kann nicht gehalten werden.

Bei der Kreisumlage werden 13.600 € weniger benötigt als geplant. Bei der Planaufstellung ging die Gemeinde noch von einem Hebesatz von 30 % aus. Der tatsächliche Hebesatz im Jahr 2019 wurde nach Aufstellung des Gemeindehaushalts, durch den Kreistag auf 29,5% festgelegt.

Im Haushaltsplan wurde mit einem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 1.196.000 € für die Gemeinde Schenkenzell gerechnet. Der Gemeindeanteil für die Kommunen in Baden-Württemberg sinkt 2019 jedoch lt. Maiteuerschätzung von 7.042 Mio. auf 6.759 Mio. €, der Anteil der Gemeinde Schenkenzell geht damit um 49.000 € auf 1.147.000 € zurück.

Um die verminderten Erträge aus der Gewerbesteuer auszugleichen, wurde der gesamte Haushalt mit Ergebnis- und Finanzhaushalt durchforstet und Einsparungsvorschläge gemacht. Im Ergebnishaushalt wird derzeit mit einem ordentlichen Ergebnis von - 298.000 € gerechnet. Dies bedeutet, dass der Haushaltsausgleich nicht geschafft wird und ein Fehlbetrag entstehen wird. Der Fehlbetrag ist

innerhalb der drei folgenden Haushaltsjahre auszugleichen.

Im Finanzhaushalt werden verschiedene Investitionsmaßnahmen entfallen, die Streichungen bedeuten gerade im Finanzhaushalt, dass vorgesehene und dringend erwartete Vorhaben nicht umgesetzt werden können.

Des Weiteren teilt Herr Heinzelmann den Gemeinderäten mit, dass in diesem Jahr durch den Käferbefall die angesetzten Erträge nicht erreichen werde können. Diesem Umstand soll verstärkter Einschlag von Douglasie sowie ein erhöhter Hiebsatz, da im vergangenen Jahr die Einschlagszahlen nicht erreicht wurden, entgegen gewirkt werden.

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltszwischenbericht zur Kenntnis und beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplanes.

5. Vergabe der Resterschließungsarbeiten Baugebiet „Schulwiese“

Es gibt derzeit Interessenten für einen Bauplatz im Baugebiet Rossberg II/Schulwiese. Es wurde beschlossen, die Resterschließung auszuführen und verschiedene Firmen anzufragen. Die Erschließung erfolgt durch eine Stichstraße/Straßenstummel. Zwei Unternehmen wurden angefragt. Die Angebote belaufen sich auf 47.822,33 € bzw. 80.181,96 €. Das günstigere Angebot stammt von der Firma Bonath Oberwolfach.

Die Verwaltung hält die Beauftragung der Erschließungsarbeiten trotz der momentanen Haushaltslage für notwendig, da die Käufer zu Recht eine Erschließung ihrer Grundstücke erwarten und die Gemeinde hierzu auch verpflichtet ist. Das zu veräußernde Grundstück hat die Größe von 853 m², der Kaufpreis beträgt 27 €/m². Damit ergibt sich ein Verkaufspreis von 23.031 €. Es würden zusätzlich Einnahmen durch die Veranlagung von Wasser- und Abwasserbeiträgen in Höhe von 6.665 € generiert werden. Als Vorauszahlungen auf die Erschließung wären nochmals ca. 11.000 € zu erlösen. Ein Anlieger würde einen Geländestreifen von 47 m² entlang seiner Grenze erwerben. Somit wären Einnahmen in Höhe von 43.031 € zu generieren.

Die Verwaltung schlägt, vorausgesetzt der Zustimmung der Käufer vor, eine Ablöse zu vereinbaren. Diese beinhaltet die komplette Zahlung der Erschließung, welche dann nachher nicht mehr per Bescheid festgesetzt ist, sondern über den Kaufvertrag bereits im Vorfeld vollumfänglich kalkuliert wird, so dass der Bauplatz zu ca. 57 €/m² voll erschlossen verkauft wird. Dieses Vorhaben würde der Gemeinde einen Betrag von 51.300 € einbringen. Bei ausfallender Änderung der Grundstückspreise würde die Erschließung sowie die Beiträge für die anderen Grundstücke gleichbleiben.

Der Vorschlag der Verwaltung wird vom Gemeinderat befürwortet. Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, die Vergabe der Erschließungsarbeiten, sofern die Finanzierung des Platzes bestätigt wird, an die Firma Bonath Oberwolfach.

6. Vorstellung und weiteres Vorgehen Jahreskalender mit Schenkzeller Motiven

Es liegt der Entwurf eines Schenkzeller-Kalenders für das Jahr 2020 vor. Der Entwurf stammt von der Agentur Merzcreativ. Es wird eine Stückzahl von 1.000 Stück vorgeschlagen. Der Gesamtpreis für die Kalender beläuft sich auf 4.050 € brutto. Der Vorschlag für den Verkaufspreis mit 29,50 € war dem vorherigen Gemeinderat allerdings zu teuer, ein Preis von 19,99 € wurde als angemessen angesehen. Bei einer Verkaufszahl von 203 Stück wären dann die Anschaffungskosten wieder erwirtschaftet, auch die Verwaltung sieht den Verkaufspreis als realistisch an.

Um ein Unterscheidungsmerkmal zu anderen Kalendern zu erreichen, werden die Kalendermotive in etwas mystischer, teils sakralen Grundstimmung dargestellt, ohne dass dabei die Gemeinde ihren Reiz verliert.

Der Gemeinderat beschließt, den Kalender zu verwirklichen. Er wird in eine Auflage von 1000 Stück zu einem Preis von 19,99 € verkauft.

7. Bekanntgaben

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause findet am 04.09.2019 statt.

- Die Spezialistenwanderung der Alpirsbacher Klosterbrauerei mit ca. 600 Leuten verläuft dieses Jahr durch Schenkzell.

- Vom 11.08. – 25.08.2019 findet in Schenkzell wieder ein IBG-Workcamp mit jungen Leuten aus aller Welt statt. Die Teilnehmer werden unter anderem bei der Renovierung der Staufenkopfhütte sowie dem Anlegen einer Nasswiese in Kaltbrunn eingesetzt.

8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Ein Gemeinderat fragt wegen der Situation der Fische im Alten Schwimmbad am Schlosshof an. Herr Heinzelmann erklärte, dass durch die Hitze und den fehlerhaften Zufluss der Kinzig der Wasserstand sehr knapp geworden ist. Er hat nach Meldung einer Passantin am Dienstagabend die Feuerwehr informiert, dass diese bitte Wasser in den Teich pumpen soll. Bevor die Feuerwehr jedoch reagieren konnte wurde Sie von anderen Passanten über die Leitstelle verständigt, woraufhin noch in derselben Nacht der Teich wieder gefüllt werden konnte. Da der Teich immer wieder trocken zu laufen droht und es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann, dort täglich die Wasserstände zu prüfen sollen die Fische umgesetzt werden. Dies hängt jedoch auch vom Zustand der Tiere ab.

Amtlicher Teil

Die Gemeinde gratuliert

Bürgermeister Bernd Heinzelmann durfte Bauhofmitarbeiter Andreas Haag zur bestandenen Prüfung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik gratulieren.

Die Ausbildung dauerte 2 Jahre.

Weiterhin viel Erfolg und immer die notwendige Sorgfalt im Umgang mit unserem wichtigsten Lebensmittel.



Tourist-Information

Sommerferienprogramm Spaß bei der Feuerwehr

Am ersten Feriensamstag war es wieder soweit. Die Freiwillige Feuerwehr Schenkzell öffnet ihr Gerätehaus für die kleinen Entdecker und konnte rund 25 Mädchen und Jungen begrüßen.

Es waren verschiedene Stationen vorbereitet. In der berühmten Nebelkammer mussten, ausgerüstet mit Jugendwehrkleidung und Maske, kleine Enten gerettet werden. Beim Löschangriff war Geschicklichkeit gefragt – hier mussten mit dem Wasserstrahl Bälle von Verkehrsleitkegeln gespritzt werden.

Und natürlich nicht fehlen durfte die Rundfahrt mit dem Löschfahrzeug.



Diese Woche im Programm:

- Donnerstag, 01.08. – Pizza Backen in der Pizzeria Schenkensburg
- Freitag, 02.08. – Sonnenaufgang am Teisenkopf
- Freitag, 02.08. – Dance-Aerobic
- Montag, 05.08. – Summer Dance 1
- Dienstag, 06.08. – Waldtag mit Förster Wieland
- Mittwoch, 07.08. – Nähkurs 1
- Donnerstag, 07.08. – Nähkurs 2
- Donnerstag, 07.08. – Bientag

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

Am 23. Juli 2019 ist in Loßburg im Alter von 88 Jahren verstorben: Maria Elisabeth Kinle, zuletzt wohnhaft: Untere Halde 4, Schenkzell.

Aus dem Kindergarten

Geschenk der Vorschulekinder, Vorschülerinnen und Vorschüler

Liebe Eltern,
wieder verlassen viele Vorschülerinnen und Vorschüler den Kindergarten in Richtung Schule.



Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier Schenkzell	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.19 Jeden Samstag von 13.00-16.00
				14-tägig	4- wchtl.	8- wchtl.		
August	05., 12., 19., 26.	22.	21.	05., 19.	05.	05.	Sa., 03.08.: Container am Bahnhof von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet!	Lagerplatz Brühl Schiltach

Am Freitag erschienen die Vorschuleltern schwer beladen und überraschten alle Erzieherinnen und Erzieher des Kindergartens St. Luitgard in Schenkenzell. Bei dem Geschenk handelt es sich um eine selbstgebaute massive Bank, verziert mit den Handabdrücken und den Namen der Vorschülerinnen und Vorschüler. Sogleich hat diese Bank im großen Hof ein schattiges und ein sonnig, wonniges Plätzchen in unseren Herzen gefunden. Zusammen mit der Bank erhielt der Kindergarten auch einen Verzehrsgutschein.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mühen, ihre ständige Kooperation, Engagement und das mit viel Erinnerung verbundene Geschenk.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern alles Gute und dass der nächste Abschnitt genauso erfolgreich wird wie Sie es erhoffen.

Ihr Kindergarten Team

Vereinsmitteilungen



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Imkerstammtisch

Am Sonntag 4. August halten wir unsere Monatsversammlung in unserem neu gestrichenen Vereinsbienenstand wie immer ab 18.00 Uhr. An alle die nicht kommen können, denkt bitte unbedingt an die Spätsommerbehandlung mit Ameisensäure, der Milbendruck ist groß und ein vergesslicher Imker kann allen anderen Imkern in seinem Umkreis durch Reinvasion großen Schaden zufügen. Das Bienenjahr ist wohl zu Ende und mit einer Tracht nicht mehr zu rechnen, also abräumen, 1x füttern und dann unbedingt behandeln, damit ihr auch im nächsten Jahr das Summen unserer Immen genießen könnt.

Jahrgang 1935 / 36

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1935 / 36 sind zu einem Treffen am Donnerstag, den 06.08.2019, im Hotel Waldblick um 14.30 Uhr ganz herzlich eingeladen.



MGV »Liederkränz«

Der nächste Sängerstammtisch findet am 05.08.19 um 19.30 Uhr im Hotel Waldblick statt.

Die Sängerfrauen treffen sich am 12.08.19 um 18.00 Uhr, ebenfalls im Hotel Waldblick.

Seniorenwerk Schenkenzell

Donnerstag, 08.08.2019
12.00 Uhr Abfahrt am Bahnhof (Kaffee am Bus)
Fahrt über Hegau, Singen, Stein am Rhein.
15.23 Uhr Schifffahrt auf dem Untersee nach Gaienhofen.
Weiterfahrt über Radolfzell und Geisingen nach Villingen-Zollhaus.
Schifffahrt: € 12,- pro Person
Einkehr: „Cafe Hildebrand“ in Zollhaus
Anmeldung bei Ursula Kilgus, Tel.: 305



TV Schenkenzell

Neugründung Dance Revolution Vol.2

„Jeder kann tanzen!“ das ist das Motto der neuen Dance Revolution. Am 09.09.2019 starten wir mit dem Training der neuen Gruppe Dance Revolution Vol.2 unter der Leitung von Mara Kupsch. Das Ziel ist wie auch in den anderen bereits bestehenden Tanzgruppen, Spaß an Bewegung, eine gute Gemeinschaft und natürlich der große Auftritt bei der Schenkenzeller Fasnet und Auftritten darüber hinaus. Die Gruppe ist sowohl für Neueinsteiger wie auch für bereits langjährige Tänzer und Tänzerinnen ab der 8. Klasse geeignet.

Bist du neugierig geworden und hast Lust mit zu machen? Dann komm doch einfach ganz unverbindlich in das erste Training und schau dir das Ganze mal an.

Wann? 09.09.2019 17:15 Uhr

Wo? Sporthalle Schenkenzell

Wer? Jeder der Lust hat ab der 8.Klasse

Bei Fragen melde dich doch einfach beim TV (Kontakt-daten findest du auf der Homepage) oder direkt bei mir (Mara Kupsch) unter 01716908028.

Ich freue mich auf euch!

TRAININGSZEITEN TV SCHENKENZELL		
Kinderaerobic	Montag	15.45 - 16.30 Klasse 1 - 4
Little Army	Montag	16.30 - 17.15 Klasse 5 - 7
Leichtathletik	Montag	18.15 - 19.00 ab Klasse 5
Dance Revolution	Montag	19.00 - 20.00 ab Klasse 8
Frauengymnastik	Montag	20.00 - 21.30
Kinderturnen	Dienstag	16.15 - 17.15 Klasse 1 - 4
Trachtengruppe	Dienstag	20.00 Grund- schule Schen- kenzell
Gymnastik 60+	Dienstag	14.15 - 15.15
Eltern-Kind-Turnen	Mittwoch	15.00 - 15.45 2 - 4 Jahre
Volleyball Damen	Mittwoch	17.15 - 18.30
Aerobic	Mittwoch	18.30 - 19.30
Trimm Dich	Mittwoch	19.30 - 21.00
Purzelturnen	Donnerstag	16.15 - 17.15 4 - 6 Jahre
Frauengymnastik	Donnerstag	20.00 - 21.30
Leichtathletik	Freitag	16.00 - 17.15 Klasse 1 - 4
Jedermänner	Freitag	19.00 - 20.30
Handball	Freitag	19.30 - 21.00



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick

Aktive Mannschaft

Trainingslager 2019 in Sexau

Vergangenes Wochenende reiste man gemeinsam ins Trainingslager nach Sexau bei Freiburg. Nachdem man vor ungefähr 10 Jahren schon einmal zu Gast im Breisgau war, konnte man dieses Jahr erneut die ur-badische Gastfreundschaft genießen. Das Trainingsgelände des FCS ließ keine Wünsche offen und so konnte man hier die angesetzten Einheiten wie gewünscht gemeinsam durchziehen. Einzig die enorme Hitze am Freitag und teilweise auch am Samstag zwangen Trainer Dirk Flaig und sein Co-Trainer Michael Schoch dazu die Intensität etwas zu drosseln. Trotz allem arbeitete man fleißig und setzte doch den ein oder anderen Reizpunkt, denn zur Vorbereitung gehört auch mal dazu den eigenen „Schweinehund“ zu überwinden ! Oder wie ein berühmter Trainer mal sagte --- „Qualität kommt von Quälen“.

Alle Mann zogen jedoch super mit und man hat sich in diesem Trainingslager mit Sicherheit weiterentwickelt.

Ein Training der besonderen Art war dann am Samstag Nachmittag auf dem Programm. Mental-Coach Bernd Stern war ungefähr 6 Stunden zu Gast und führte mit der Mannschaft zuerst ein kognitives Training durch. Im Anschluss hielt er einen leidenschaftlichen Vortrag über gemeinsame Zielsetzungen, wie man sie am besten erreicht und was die Schlüsselqualifikationen im Teamsport sind. Stern ist selbst im Profibereich tätig (u.A. in der Red Bull-Akademie in Salzburg/Österreich) und es war für alle beeindruckend wie er seine Leidenschaft und Emotionen aber auch sein enormes Fachwissen vermittelte.



Alle Teilnehmer des Trainingslagers 2019 mit Sport-Mental-Trainer Bernd Stern (Bildmitte)

Am Sonntag stand dann noch eine Vormittags-Einheit an, bevor man aus dem Hotel Bergmattenhof direkt am Sportplatz auscheckte und sich auf den Weg zum Testspiel nach Oberwolfach machte.

Alles in Allem liegt ein sehr erfolgreiches Trainingslager hinter uns und man hat es erneut geschafft enger zusammenzurücken um die gemeinsam gesteckten Ziele zu erreichen. Besonders das Engagement jedes Einzelnen ist hierbei hervorzuheben ! Mit dieser Mentalität ist in der bevorstehenden Saison einiges möglich !

SV Oberwolfach – SC Kaltbrunn

6 : 2

Zum Abschluss des Trainingslagers wartete noch ein echter Brocken auf unseren KSC. Der vor Selbstvertrauen nur so strotzende SV Oberwolfach war die Abschlussaufgabe des gemeinsamen Wochenendes.

Es zeichnete sich früh ab ,dass hier dann doch ein Klassen-

unterschied bestand. Offiziell war es ein Test gegen die Reserve des SVO, die jedoch von einigen hochkarätigen Spielern des Bezirksligameisters verstärkt wurde. Beispielsweise standen mit den Spielern Wolf und Burger die beiden Bezirksliga-Torschützenkönige des vergangenen Jahres auf dem Platz. Gegen die bunt gemischte Truppe des SVO hielt man jedoch das ganze Spiel gut mit, wurde allerdings immer wenn man einen Fehler machte eiskalt bestraft. Und genau so kam auch der Endstand von 6:2 zu Stande. Die Treffer für Blau-Weiss erzielten nach ca. 30 Minuten Max Finkbeiner per Kopf, nach einem herrlichen Spielzug und einer noch schöneren Flanke von Michael Göhring. Das war das zwischenzeitliche 1:3. Den 2:6 Endstand besorgte Niclas Mäntele per Strafstoß.

Man muss sagen, dass dies trotz des Ergebnisses noch einmal ein gelungener Abschluss eines absolut gelungenen Wochenendes war. Weiter so, Jungs !!!

Tore: Max Finkbeiner, Niclas Mäntele

Vorschau

Aktive Mannschaft

Samstag 03.08/Sonntag 04.08.

Kinzig-Heimbach-Turnier in Wittendorf

Am kommenden Wochenende ist man zu Gast bei unseren Freunden aus Wittendorf. Hier nimmt man am Kinzig-Heimbach-Turnier teil und es wartet ein attraktives Teilnehmerfeld.

Folgende Mannschaften sind dabei:

SV Wittendorf (Landesliga)
SV Betzweiler-Wälde (Kreisliga A)
VfB Lombach (Kreisliga B)
Spvgg. Loßburg (Kreisliga B)
..... und natürlich Blau-Weiss !

Es wird im Liga-Modus (Jeder gegen Jeden) gespielt, wobei die Kaltbrunner Partien wie folgt terminiert sind

Samstag 03.08.

16:00 Uhr SV Wittendorf – SC Kaltbrunn

18:30 Uhr Spvgg. Loßburg – SC Kaltbrunn

Sonntag 04.08.

11:50 Uhr SC Kaltbrunn – SV Betzweiler-Wälde

14:30 Uhr VfB Lombach – SC Kaltbrunn

Ein Spiel dauert jeweils 45 Minuten.

Der KSC will hier beweisen, dass man sich weiterentwickelt hat in dieser Vorbereitung und möchte eine gute Rolle bei diesem Turnier spielen. Über den ein oder anderen Zuschauer würde sich die Aktive Mannschaft sehr freuen !

AH-Training

Die Alten Herren trainieren bedingt durch die Vorbereitung der Aktiven bis auf weiteres immer **dienstags** von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Kaltbrunn.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.